

# Skulpturen in der Schaddelmühle

Im Künstlerhaus sind bis zum 3. September Arbeiten von Kornelia Thümmel zu sehen

VON DETLEF ROHDE

**GRIMMA/SCHADDEL.** Eine neue Ausstellung „Corpora“ ist im Künstlerhaus Schaddelmühle zu sehen. Corpora steht für den lateinischen Plural von Corpus (Körper). Denn Kornelia Thümmel stellt derzeit Skulpturen und Plastiken aus.

Zur Eröffnung würdigte John Kirsten die Arbeiten der Künstlerin. Musikalisch wurde die Vernissage von Thomas Flemming an der Laute und Jerome Finke an der Tamburin Rahmentrommel begleitet. Im Anschluss mussten die Gäste in das Ausstellungsgewölbe gehen, wo Kornelia Thümmel ihre Werke präsentierte, da der Ausstellungsraum für Workshops in der Sommerzeit genutzt wird. Anfangs wusste die Künstlerin nicht, ob sie wirklich alle Werke zeigen kann, da das Gewölbe sehr klein wirkt. Durch die Anordnung der Kunstwerke gelang es ihr, den eigentlich eher dunkel wirkenden Raum, plötzlich hell und weitläufig erscheinen zu lassen. Vielleicht ist es gerade der kleine Raum,



Skulpturen von Künstlerin Kornelia Thümmel sind gegenwärtig in der Schaddelmühle zu sehen.

Foto: Detlef Rohde

der die Harmonie zwischen den Arbeiten von Kornelia Thümmel erst so deutlich macht. Die Formen der Plastiken und Skulpturen scheinen ineinander zu fließen, unterschiedliche Werke bilden eine Einheit. Es ist wie ein unhörbarer Rhythmus, den die Werke ausstrahlen, der den Betrachter unweigerlich mitreißt und in die künstlerische Welt der Kornelia Thümmel für einen Moment eintauchen lässt.

Die in Leipzig 1971 geborene Künstlerin erlernte eigentlich den Beruf einer Krankenschwester und begann erst 1994 eine Ausbildung als Holzbildhauerin. Später absolvierte sie ein Studium an der Burg Giebichenstein und der Hochschule für Kunst und Design Halle. Nach ihrem Diplom nahm sie ein zweijähriges Aufbaustudium auf.

Die aktuelle Ausstellung läuft noch bis zum 3. September in der Schaddelmühle und kann werktags von 8 bis 13.30 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr besichtigt werden.